

## Vorab in eigener Sache

### **1. Trägervollversammlung der ELAGOT – wie ticken Jugendliche – 3.11. – online**

Die diesjährige Trägervollversammlung der ELAGOT-NRW, zu der alle Träger und deren Fachkräfte der evangelischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit in NRW eingeladen sind, findet dieses Jahr online statt. Thematisch werden wir uns mit der gerade erschienen SinusStudie beschäftigen. Maria Nesselrath, Referentin der SinusAkademie stellt den Bezug her zwischen den Ergebnissen der SinusStudie und dem Arbeitsfeld der OKJA. Nach dem Impulsreferat wird es die Möglichkeit der Vertiefung, Diskussion und des Austauschs in breakoutrooms geben. Anmeldungen demnächst unter [www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)

### **2. Neuauflage – Handreichung für den Umgang mit sexualisierter Gewalt**

Die Arbeitshilfe "**Ermutigen - Begleiten - Schützen**" ist komplett überarbeitet worden und neu erschienen. Neu hinzugekommen sind u. a. die Bereiche "Tatort Internet" und "Institutionelle Schutzkonzepte". Diese Arbeitshilfe will dazu beitragen, dass gerade alle ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden in der Ev. Kinder- und Jugendarbeit mehr Handlungssicherheit gewinnen. Die Broschüre kann bestellt werden bei den Ämtern für Jugendarbeit, beim CVJM-Westbund, dem GJW, EC, der AEJ-Geschäftsstelle. Hier gehts zum [Download](#) und zur [Bestellung](#).

## Corona-Update

### **3. Neue CoronaSchVO**

Seit heute gilt die neue Coronaschutz-Verordnung des Landes NRW. Wie ihre Vorgänger-Versionen ist sie zwei Wochen gültig. Sie enthält die in der Presse bereits angekündigten Lockerungen für den Besuch von Sportveranstaltungen. Keine Änderungen können wir hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit beobachten. Siehe Anlage.

## Förderfragen

### **4. Vielfalt-Projekt der AGOT-NRW im Jahr 2021**

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird das Vielfalt-Projekt der AGOT-NRW auch im Jahr 2021 fortgesetzt. Das Projekt entwickelt sich stetig weiter, da das Miteinander von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung immer weiter voranschreitet. Vor dem Hintergrund, dass die AGOT zur Antragsstellung erst auffordern kann, nachdem das zuständige Ministerium sein endgültiges „Go“ gegeben hat, wird die Antragsfrist vermutlich sehr kurzfristig ausfallen. Damit ihr eure Projektanträge vorbereiten könnt, informieren wir bereits jetzt darüber, dass in den Projekten vermutlich folgende Kriterien inhaltlich und methodisch umgesetzt und weiterentwickelt werden sollen: Empowerment, Diversität, Rassismuskritische OKJA, Desintegration, Miteinander Vielfältig-Sein, Verbündet-Sein und Power-Sharing, Reflexion der eigenen Haltung/Critical Whiteness. Die Antragsfrist steht noch nicht fest. Es könnte allerdings sein, dass diese für Profilprojekte schon Mitte November und für Basisprojekte Ende November sein wird.

## Tagungen – (nach Termin sortiert)

### **5. Online-Seminare der AJS-NRW rund um das Thema „Social Media“ – 18.9.-5.11. - online**

Die AJS-NRW weist auf einige Online-Seminare im Herbst hin. Die Themen drehen sich um den Bereich „Social Media“. Darunter Seminare zu den Themen „Fake News“, „Hate Speech“, „Cyber-Mobbing“, Smartphones und „Rassismuskritische Mädchen\*arbeit“. Veranstaltungsübersicht abrufbar unter <https://ajs.nrw/veranstaltungsuebersicht-2/>

### **6. Bundeskongress Jugendarbeit „ON/OFF 2020 Virtuelle Konferenz“ – 21.9. – online**

Zum Auftakt des dreitägigen Online-Programms wird am Montag, den 21.9. eine virtuelle Konferenz stattfinden. In verschiedenen Meeting-Räumen werden parallel Veranstaltungen, wie Workshops, Online-Seminare und Vorträge, angeboten. Die Konferenz wird vom Kongressteam organisiert und gemeinsam mit Partner\_innen, unter anderem aus dem Beirat des Kongresses, gestaltet. Zum Programm: <https://bundeskongress-kja.de/on-off-2020/virtuelle-konferenz/>  
Vorträge und Talks werden verteilt auf die drei Tage stattfinden. Ausgewählte Themen werden dabei besonders beleuchtet. Titel der Themen: „Ehrenamt und Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit im Spannungsfeld zwischen praktischem Alltag und gesellschaftlichen Entwicklungen“ (21.9.), „Wieder mehr (Frei)Räume für Jugendliche im Herbst und Winter 2020/2021 – (wie) geht das?“ (22.9.),

„Physische, psychische und psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen während der Corona-Pandemie“ (22.9.), „Standortbestimmung – Aufgabenkritik – Prognose, Thesen zum Sozialpädagogischen Bildungsprojekt Kinder- und Jugendarbeit“ (23.9.), „Kinder- und Jugendarbeit in Pandemie Zeiten – Herausforderungen und Voraussetzung für eine gelingende Kinder- und Jugendarbeit im Herbst 2020“ (23.9.). Details unter <https://bundeskongress-kja.de/on-off-2020/vortraege-und-talks/>

### **7. Offene Arbeit beim Bundeskongress Jugendarbeit – 22.9. – online**

Auf zwei Themenblöcke aus dem Handlungsfeld der OKJA im Rahmen des Bundeskongresses Jugendarbeit möchten wir besonders hinweisen:

Alles Wissen in der OJA: Alles Wissen über die Offene Jugendarbeit an einem Ort – das war und ist das Ziel des Projektes „Alles Wissen in der OJA“. Ergebnis ist eine Online-Wissensplattform mit einer Sammlung von mehreren hundert Dokumenten zur Offenen Jugendarbeit mit unterschiedlichen Features und einer ausgebauten Suchfunktion. Neben der Vorstellung der Website mit ihren Funktionen und Inhalten wird Larissa von Schwanenflügel (Frankfurt University of Applied Sciences) auf einige Fragen zum Theorie-Praxis-Verhältnis und zur Qualifizierung in der Offenen Jugendarbeit eingehen. Details unter <https://agjf.de/index.php/newsreader/offizieller-start-der-website-alles-wissen-in-der-oja.html>

„Wir sind da!“ – Erfahrungen und Herausforderungen der OKJA in Corona-Zeiten: Die Corona-Pandemie hat weitreichende Folgen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, ihre Einrichtungen und Angebote. In der Veranstaltung widmen wir uns gemeinsam mit Praktiker\*innen der OKJA unterschiedlichen Facetten der kurz-, mittel- und langfristigen Folgen dieser gesellschaftlichen Krise. Details unter <https://www.offene-jugendarbeit.net/index.php/online-seminar>

### **8. Jugendkonferenz „NEXTdays- Young Consumers for Europe“ – 16.-18.10. - online**

Das Projekt „NEXTdays- Young Consumers for Europe“ der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) möchte den Ideen, Meinungen und Interessen junger Menschen in Europa zu Fragen zukünftiger Verbraucherpolitik Gehör verschaffen. Die Inhalte der Jugendkonferenz leiten sich aus einer vorher stattgefundenen Online-Umfrage ab, aus der Fragestellungen erarbeitet werden. Teilnehmen können interessierte Jugendliche zwischen 18 und 27 Jahren. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich. Informationen unter <https://www.next-days.de/>

### **9. Barcamp „Vielfalt – Wir leben sie 2020“ – 16.11. in Düsseldorf**

Das Barcamp „Vielfalt – Wir leben sie 2020!“ ist ein Ort für Vielfalt, an dem die Teilnehmer\*innen gemeinsam Ideen für ein vielfältiges Miteinander in der OKJA entwickeln können. Es ist ein Ort für neues Engagement und neue Initiativen. Es ist ein Raum in dem Perspektiven und kreative Ideen Einzugsraum bekommen. Das Barcamp „Vielfalt – Wir leben sie 2020!“ fungiert als Zukunftskonferenz, wo sowohl ein Blick auf das vergangene Jahr 2020, aber auch der Blick nach vorne, in das Kommende gewagt werden kann. Gemeinsam gilt es neue Ideen zu entwerfen und diese miteinander auszubauen. Anmeldefrist: 19.10. Mehr Infos: <https://agot-nrw.de/fachtag-vielfalt-wir-leben-sie-2020-16-11-2020-in-duesseldorf/> Zur Anmeldung: <https://machform.agot-nrw.de/view.php?id=17965>

### **10. Online-Fachtag „Alles Wissen der OKJA“ des LWL – 27.10. – online**

Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist kein einfaches: Es scheint, als würde spätestens nach dem Studium der Theoriebezug in der Praxis wegbrechen. Häufig fehlt dann aber für professionelles Handeln eine fundierte Grundlage und Begründung. Zu welchen Anlässen benötigen Sie als Leitung oder Fachkraft fachliches Wissen? Wo kann man es finden und geeignet anwenden? Der Fachtag geht diesem Spannungsfeld von Theorie, Praxis und Professionalisierung in der OKJA nach. Referierende: Moritz Schwerthelm (Uni Hamburg), Stefan Holzinger, AGJF Baden-Württemberg. <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=38593>

### **11. Barcamp junge(n)medien – Digitale Medien in der Jungenarbeit – 30.10. – online**

Wir wollen reden! Und zwar darüber, welche Rolle digitale Medien in der Jungenarbeit spielen – und welche sie vielleicht zukünftig spielen sollten? Dazu lädt die Fachstelle Jungenarbeit NRW Fachkräfte aller Geschlechter aus der Jungenarbeit und medienpädagogische Fachkräfte zum Barcamp junge(n)medien ein. Details unter <https://lagjungenarbeit.de/angebote/fachtagungen/sonstige-tagungen>

### **12. Das gefühlte Corona – digitale Tagung für Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie – 16./17.11. – online**

Die öffentliche Diskussion über die Corona-Krise dreht sich bisher vor allem um die medizinischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Was hingegen noch vergleichsweise wenig beachtet wird, sind die Auswirkungen der Pandemie auf das Seelenleben und die Gefühlswelt der Menschen. Deshalb lädt midi Mitarbeitende aus Kirche und Diakonie sowie andere Interessierte zu einer digitalen Tagung ein, um über Erfahrungen aus der Corona-Krise und Folgen für die kirchliche und diakonische Praxis zu diskutieren. Hauptvortrag: Zukunftsforscher Matthias Horx. <https://www.midi.de/termine/das-gefuehlte-corona>

### **13. „(Un)gleich viel wert?! Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Migrationsgesellschaft“ – 17.11. – Köln**

Ungleichwertigkeitsdenken ist nicht nur bei extrem rechten Gruppierungen, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft zu finden – sowohl in der Mehrheitsgesellschaft als auch bei Menschen of Color. Den gemeinsamen Kern dieser Ideologien bildet die Abwertung von Gruppen. Auch in der Jugendförderung spiegeln sich diese gesellschaftlichen Entwicklungen wider: Kinder und Jugendliche machen täglich Rassismuserfahrungen. In den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Jugendverbandsarbeit und auch im Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz ist das Thema im Alltag präsent. Ziel der Veranstaltung ist es, verschiedene Formen von Ungleichwertigkeitsdenken zu kennen und Handlungssicherheit im pädagogischen Umgang mit diesen Phänomenen zu gewinnen. Details unter <https://www.ida-nrw.de/veranstaltung/register/result/reguid/hmac/save-the-date-fachveranstaltung-ungleich-viel-wert-ungleichwertigkeitsvorstellungen-in-der-mig/>

### **14. Fachtag „Eine Jugendstrategie für NRW“ – LJR-NRW – 30.11. – Gelsenkirchen**

Die Anmeldung zu unserem großen jugendpolitischen Fachtag ist freigeschaltet. Der LJR freut sich, den Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration Joachim Stamp, Staatssekretär Andreas Bothe und die jugendpolitischen Sprecher\_innen der demokratischen Landtagsfraktionen begrüßen zu dürfen. Prof. Wolfgang Schröder der Universität Hildesheim wird inhaltlich in einem Eröffnungsvortrag darauf eingehen, warum eine strukturelle Verankerung von Jugendbeteiligung in der Landespolitik sinnvoll ist. Wir freuen uns, gemeinsam mit allen Teilnehmenden die Ideen für eine Jugendstrategie für NRW zu diskutieren und weiter zu entwickeln. Anmeldeschluss ist der 16.11. Details unter <https://www.ljr-nrw.de/termin/fachtagung-eine-jugendstrategie-fuer-nrw/>

## **Sonstiges aus der evangelischen Community**

### **15. Online-Gottesdienste: Vereinbarung mit der VG-Musikedition**

Im Zuge der Corona-Pandemie haben wir an vielen Stellen unserer Kirche einen Digitalisierungsschub erlebt: Viele Gemeinden haben neue digitale Formen von Verkündigung ausprobiert. Und auch jetzt, wo Gottesdienste in den Kirchen wieder möglich sind, werden viele digitale Angebote fortgeführt oder sogar ausgeweitet. Weil das so ist, hat die EKD [Anschlussvereinbarungen für die Corona-Regelungen mit der VG Musikedition](#) geschlossen. Diese beziehen sich auf die Nutzung von Noten und Liedtexten bei Online-Gottesdienstübertragungen und -aufzeichnungen. Sie gelten für Gemeinden, die zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehören.

### **16. Beirat für Betroffene sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche nimmt Arbeit auf**

Die Arbeit zu Prävention, Aufarbeitung und Hilfen bei sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wird künftig von einem Gremium aus Betroffenen begleitet. Ein über eine öffentliche Ausschreibung besetzter zwölfköpfiger Betroffenenbeirat wird seine Arbeit Mitte des Monats aufnehmen. Dieses neue Gremium bietet Betroffenen eine strukturierte Beteiligung an den Prozessen, für die der Beauftragtenrat zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche verantwortlich zeichnet.

<https://www.ekd.de/beirat-fur-betroffene-sexualisierter-gewalt-nimmt-arbeit-auf-58589.htm>

## **Sonstige Stellungnahmen/Hinweise**

### **17. GEMA 1 – Einführung des GEMA-Onlineportals**

Die GEMA will durch die Digitalisierung schneller und besser in der Bearbeitung von Vorgängen werden. Zukünftig werden Reklamationen, Kündigungen, Angemessenheitsanträge sowie Musikfolgen nur noch über das GEMA-Onlineportal entgegengenommen. Die Einrichtungen der OKJA, die von dem Rahmenvertrag der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen (BAG

OKJE) mit der GEMA profitieren, werden gebeten, die in anliegendem Schreiben genannten Schritte zu veranlassen. Bereits zum 1.11.2020 soll sämtliche Kommunikation über das Portal laufen. Bitte beachtet: Träger, die keine eigenständige Vereinbarung mit der GEMA getroffen haben, weil sie unter den Geltungsbereich des Rahmenvertrags zwischen EKD und GEMA fallen, sind von dieser Information nicht betroffen.

### **18. GEMA 2 – Rückerstattung von GEMA-Beiträgen für Zeiten der Schließung**

Während der Corona-Pandemie waren die Häuser, in denen OKJA stattfindet, geschlossen. Dementsprechend wurde auch keine Musik abgespielt. Die GEMA erstattet den Einrichtungen die für diesen Zeitraum bereits bezahlten Beiträge zurück. Alle Informationen dazu finden sich hier: <https://www.gema.de/aktuelles/gesamtvertragspartner/aktuelles/gutschriften/>  
Bitte beachtet: Träger, die keine eigenständige Vereinbarung mit der GEMA getroffen haben, weil sie unter den Geltungsbereich des Rahmenvertrags zwischen EKD und GEMA fallen, sind von dieser Information nicht betroffen.

### **19. Reisepreissicherung für Ferienfreizeiten**

Die allermeisten Ferienfreizeiten sind als Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisevertragsrechts der §§ 651a ff. BGB zu bewerten. Nach § 651r BGB hat der Reiseveranstalter sich vor dem Risiko der Insolvenz zu versichern und dem Reisenden zum Nachweis einen Sicherungsschein auszuhändigen. Für den Bereich der verfassten Kirchen und ihrer Einrichtungen erfolgt die Versicherung über die Landeskirchen. Die entsprechenden Sicherungsscheine für den Bereich der EKIR gibt es bei uns. Zum Sicherungsschein der EKvW: [https://www.juenger-freizeitenservice.de/fileadmin/inhalte/materialien\\_downloads/reiserecht\\_agbs/Sicherungsschein\\_f%C3%BCr\\_Pauschalreisen\\_2021\\_ab\\_dem\\_01.07.2018.pdf](https://www.juenger-freizeitenservice.de/fileadmin/inhalte/materialien_downloads/reiserecht_agbs/Sicherungsschein_f%C3%BCr_Pauschalreisen_2021_ab_dem_01.07.2018.pdf)

### **20. Appell der Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge in NRW an die Landesregierung**

Anlässlich des Weltkindertages kritisiert die Aktionsgemeinschaft Junge Flüchtlinge die Situation junger Geflüchteter in Deutschland und ruft die Landesregierung in NRW auf, es umgehend zu ermöglichen, dass Kinder, Jugendliche und Familien mit Kindern, unabhängig von ihrer Bleibeperspektive, in die Kommunen zugewiesen und dezentral in Wohnungen untergebracht werden. Der Appell findet sich in der Anlage.

### **21. „Die Jugend in Europa braucht Begegnung und Mitbestimmungsmöglichkeiten“**

(jpd) Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft muss nach Ansicht des Bayerischen Jugendringes (BJR) „die regionalen und lokalen Belange junger Menschen in den Blick nehmen“. Darüber hinaus brauchen „junge Menschen in ganz Europa Erlebnis- und Begegnungsräume sowie echte Mitbestimmungsmöglichkeiten“. BJR-Präsident Matthias Fack sagte in München, Jugendpartizipation sei ein „unverzichtbares Element von Demokratie. Dies müsse die Bundeskanzlerin „auch im Rahmen der Youth Work Agenda klarstellen“. In der Stellungnahme des BJR heißt es weiter: „Eine wichtige Aufgabe für die Jugendarbeit nach der Pandemie wird sein, die europäische Zusammenarbeit, die aktuell nur eingeschränkt oder digital stattfinden kann, wieder anzukurbeln und junge Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Für ein starkes und zukunftsfähiges Europa braucht es eine stabile und florierende europäische Jugendarbeit für alle jungen Menschen.“

### **22. KomJC „Jugend-Check App“ kommt am 22. September 2020**

(jpd) Das Kompetenzzentrum Jugend-Check (KomJC), das durch die Prüfung von Gesetzesvorhaben dazu beitragen soll, die Gesetzgebung in Deutschland jugendgerechter zu machen, verbreitert sein Informationsangebot. Wie mitgeteilt wurde, ist es am 22. September so weit: „Die ‚Jugend-Check App‘ wird gelauncht. Welche Auswirkungen haben Gesetze auf junge Menschen? Die App macht spielerisch erfahrbar, wie dies mit dem Jugend-Check geprüft werden kann. Außerdem hält sie über neue Jugend-Checks und Neuigkeiten vom Kompetenzzentrum Jugend-Check auf dem Laufenden,“ teilte das unter der Trägerschaft des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung stehende Zentrum mit. Info: <https://www.jugend-check.de/app@jugend-check.de>

### **23. Moria brennt – Aufruf zur Demo**

Die katastrophale Situation in Moria ist seit langem bekannt: In dem Lager, das ursprünglich für 3.000 Personen ausgelegt ist, lebten bis zur letzten Woche mehr als 13.000 Menschen. Die hygienischen Zustände waren erbärmlich. Gleichzeitig haben sich in den vergangenen Jahren über 170 Städte und Kommunen allein in Deutschland zum sicheren Hafen erklärt. Sie sind bereit, jetzt sofort Menschen aufzunehmen. Doch die Bundesregierung zögert. Ein breites Bündnis ruft zur Demo in Berlin auf: am 20.09. um 14 Uhr am Wittenbergplatz. <https://seebruecke.org/moria-brennt/>

## Wettbewerbe/Angebote

### **24. Förderprogramm „Engagement fördern. Ehrenamt stärken. Gemeinsam wirken.“**

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt veröffentlicht ihr Förderprogramm, um gemeinnützige Organisationen, Engagement und Ehrenamt in der Corona-Pandemie zu unterstützen. Einen Antrag auf Förderung können alle gemeinnützigen Organisationen, die über einen Freistellungsbescheid vom Finanzamt verfügen (z. B. gemeinnützige e. V.) sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts (z. B. Kirchengemeinden) stellen. Anträge sind ab sofort und bis spätestens zum 1.11. 2020 möglich. Die beantragten Mittel müssen im Jahr 2020 ausgegeben werden. Weitere Informationen unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/>

### **25. Deutsches Kinderhilfswerk fördert digitale Kinder- und Jugendprojekte**

Ab sofort besteht die Möglichkeit, Anträge bei den Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes zu stellen und eine Regelförderung von bis zu 5.000 Euro (in Ausnahmefällen bis zu 10.000 Euro) zu erhalten. Anträge können Vereine, freie Träger, Initiativen, Elterngruppen, Kinder- und Jugendgruppen sowie Schülerinitiativen für noch nicht begonnene Projekte stellen. Informationen unter <https://www.dkhw.de/foerderung/foerderantrag-stellen/>

### **26. Förderprogramm "Europäischer Solidaritätskorps"**

Mit dem Europäischen Solidaritätskorps fördert die EU freiwilliges Engagement und praktizierte europäische Bürgerschaft junger Menschen im eigenen Land oder im Ausland, z. B. in Form von Freiwilligendiensten, Praktika, Solidaritätsprojekten u.v.m. Zielgruppe des Förderprogramms sind junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und Einrichtungen. Bewerbungsschluss (für Freiwilligentätigkeiten und Solidaritätsprojekte): 1.10. Informationen unter <https://www.solidaritaetskorp.de/getting-started/fuer-junge-menschen/>

### **27. „Sei dabei! - buntblick 2020!“ – LJR-NRW**

Du engagierst dich in deinem Jugendverband gegen Rassismus und Diskriminierung? Du möchtest, dass euer Projekt für eine vielfältigere Gesellschaft mehr Sichtbarkeit gewinnt? Dann bewirb dich jetzt mit deinem Team für den buntblick 2020 – den Preis für Demokratie, Vielfalt und Toleranz in der Jugend(verbands)Arbeit! Ihr habt die Chance, einen von zwei Videoworkshops zu gewinnen, in denen ihr aus erster Hand von Profis lernt, einen coolen Imagefilm zu drehen – zu eurem aktuellen Projekt, aber auch für alle Projekte, die noch in Zukunft ausstehen. Anmeldeschluss ist der 22. September 2020. Weitere Informationen unter <https://www.ljr-nrw.de/themen/demokratie-antirassismus/buntblick/buntblick-bewerbung/>

### **28. „#GIFallyoucan!“ – LJR-NRW**

Du möchtest kreativ sein gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Hass im Netz? Im Rahmen des Wettbewerbs #GIFallyoucan kannst du lernen, wie du mit Memes und GIFs auf rechte Hetze reagieren kannst, wenn Diskussionen nichts mehr bringen. Informiere dich über rechten Hass im Netz, erstelle eigene Memes und GIFs, nimm am Wettbewerb teil und gewinne! Einsendeschluss ist der 30.9. Details unter <https://www.ljr-nrw.de/termin/gib-alles-und-mach-mit-bei-gifallyoucan/>

### **29. Umwelt-Schreibwettbewerb „Zeilengrün“ für Jugendliche und junge Erwachsene**

Unter dem Titel Zeilengrün starten das Umweltbundesamt und das Onlinemagazin [www.LizzyNet.de](http://www.LizzyNet.de) einen bundesweiten Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene. Gesucht werden Kurzgeschichten oder Essays (bis 6.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) von Nachwuchsautor\_innen zwischen 12 und 26 Jahren. Darin sollen der Klimawandel und die Umweltzerstörung und deren Auswirkungen auf jetzige und kommende Generationen thematisiert werden sowie Ideen zur Rettung unseres Planeten eine Rolle spielen. Gefragt sind Beiträge, die aufrütteln, zum Nachdenken anregen oder hoffnungsvolle Zukunftsszenarien skizzieren. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 8. Dezember 2020. Details unter <https://www.lizzynet.de/wws/schreibwettbewerb-zeilengruen.php>

## Materialhinweise

### **30. „Weihnachten 2020 wird anders – mit kreativen Chancen“ – IAFW-EKvW**

Weihnachten 2020 wird anders: Durch die Covid-19-Pandemie lassen sich die üblichen Heiligabend-Erwartungen diesmal nicht erfüllen. Es gibt in diesem Jahr kein „normal“, „wie früher“ oder „wie immer“. Das bietet - bei aller Wehmut - aber auch die Chance, Weihnachten neu zu denken und die Weihnachtsgottesdienste bewusst anders zu gestalten. Deshalb hat der Fachbereich Gottesdienst



und Kirchenmusik im IAFW der Evangelischen Kirche von Westfalen jetzt zahlreiche Ideen zum Thema zusammengestellt und veröffentlicht. Weiterlesen unter [https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user\\_upload/Aktuelles/2020/03\\_maerz/corona/IAFW\\_Weihnachtsgottesdienste\\_Ideen\\_Version\\_11.pdf](https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/2020/03_maerz/corona/IAFW_Weihnachtsgottesdienste_Ideen_Version_11.pdf)

### **31. „Erste-Hilfe-Koffer für die Hosentasche“**

Ein Jahr lang arbeiteten die westfälischen Telefon-Seelsorge-Stellen an der Entwicklung der App, inzwischen ist sie in den Stores für Android- und Apple-Smartphones erhältlich: Der KrisenKompass informiert über Suizide und Suizidgedanken und bietet Hilfe zur Selbsthilfe sowie Unterstützung in akuten Krisensituationen. Details unter <https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/erste-hilfe-koffer-fuer-die-hosentasche/>

**Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.**

**Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter [geschaeftsstelle@aej-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@aej-nrw.de) oder [geschaeftsstelle@elagot-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@elagot-nrw.de) möglich.**

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

[www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)

